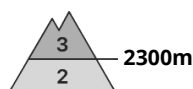
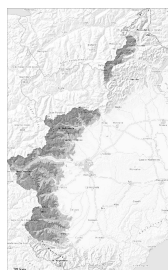


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 05.04.2025



Tribschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



2700m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Der Neuschnee und die mit dem Ostwind entstandenen Tribschneeansammlungen sind vor allem an steilen Sonnenhängen und in mittleren und hohen Lagen schlecht mit dem Altschnee verbunden. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und groß werden, Vorsicht vor allem an steilen Hängen und an Tribschneehängen.

Vor allem an steilen Sonnenhängen und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung mittlere bis große Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Die Schneeoberfläche gefriert nicht tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 05.04.2025



Tribschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2700m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr.

Die Tribschneeansammlungen können an steilen Nordwest- und Westhängen oberhalb von rund 2300 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Steile Hänge sollten vorsichtig beurteilt werden.

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Nordostwind entstanden weiche Tribschneeansammlungen.

Die Schneeoberfläche gefriert nicht tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 05.04.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2700m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar.

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen können vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an Tribschneehängen.

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Stellenweise können Lawinen im Altschnee anbrechen, besonders an steilen Schattenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit teils mäßigem Südwestwind entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge eher kleine Tribschneeansammlungen.

